

QUARTALSBERICHT
01 2007/08.

berne

HIGHLIGHTS.

- > **Gruppenumsatz um 34,4% auf EUR 54,5 Mio. verbessert**
- > **EBIT um 87,6% auf EUR 2,5 Mio. gesteigert**
- > **Rentabilität im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen**
- > **Guter Geschäftsverlauf hält an**

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.

Die Wirtschaft ist im 1. Quartal 2007 laut Schätzung des Wirtschaftsforschungsinstituts (WIFO) real in der Eurozone um 3,1% und in der EU um 3,2% gegenüber dem Vorjahr gewachsen, was vor allem auf ein hohes Exportwachstum und eine starke Investitionstätigkeit der Unternehmen zurückzuführen war.

Im 4. Quartal 2006 betrug die Wachstumsrate noch 0,9%, sowohl in der Eurozone als auch in der EU.

Während sich die Konjunktur in fast allen europäischen Ländern zu Jahresbeginn ein wenig abschwächte, hat sie in Österreich gegenüber dem 4. Quartal 2006 sogar noch ein wenig zulegen können und sich von 0,6% auf 0,8% erhöht.

Aufgrund des milden Winters konnte vor allem der Baubereich kräftig zulegen, worauf sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt weiter entspannte. Laut WIFO liegt die Zahl der unselbständig Beschäftigten im 1. Quartal um 64.700 über dem Wert des Vorjahres.

Die Befürchtungen, die Erhöhung der deutschen Mehrwertsteuer würde Einfluss auf die europäische Konjunktur in der ersten Jahreshälfte ausüben, blieben unbegründet.

Etwas stärker spürbar ist der Effekt der Mehrwertsteuer-Erhöpfung offenbar in Deutschland selbst. Gegenüber dem 4. Quartal 2006 halbierte sich das Wachstum auf 0,5% im 1. Quartal.

Quellen: WIFO, RZB, BAWAG

GESCHÄFTSVERLAUF 1. QUARTAL 2007/08.

UMSATZENTWICKLUNG.

Die guten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen spiegeln sich auch in einem sehr erfreulichen Ergebnis der Bene Gruppe auf allen ihren relevanten Märkten wider. So steigerte der österreichische Büroeinrichter seinen Umsatz im ersten Quartal 2007/08 um 34,4% gegenüber dem ersten Quartal 2006/07 (EUR 40,6 Mio.) auf EUR 54,5 Mio. Diese signifikante Verbesserung resultierte vor allem aus einem starken organischen Wachstum sowie in kleinerem Umfang aus den Akquisitionen der letzten Zeit (zB TILL Gruppe in Deutschland).

Seit vielen Jahren unangefochtener Marktführer in Österreich konnte die Bene Gruppe in ihrem Heimatmarkt den Umsatz in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erneut um 6,6% auf EUR 16,5 Mio. steigern. Dies war vor allem auf die bessere operative Performance dieses Segmentes zurückzuführen.

Auch in Deutschland, dem größten europäischen Büromöbelmarkt, hat die Bene Gruppe im ersten Quartal 2007/08 ihre Marktstellung weiter ausgebaut und den Umsatz im Periodenvergleich um 33,3% von EUR 10,3 Mio. auf EUR 13,7 Mio. verbessert. Neben der allgemein günstigen Auftragslage leistete vor allem der Gewinn einiger Großprojekte einen wesentlichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung.

Noch besser entwickelte sich der Umsatz im Segment UK. Projekte mit internationalen Großkunden wie beispielsweise Structurtone, Morgan Lovell und Shell resultierten auf diesem hart umkämpften Markt in einem Umsatzanstieg von 88,1% auf EUR 8,8 Mio. (VJ: EUR 4,7 Mio.).

Das Segment Russland wiederum konnte seine gute Performance aus den letzten Quartalen wiederholen und den Umsatz um 55,5% von EUR 4,3 Mio. auf EUR 6,8 Mio. steigern. Erwähnenswerte Projekte hat die Bene Gruppe mit der Boston Consulting Group, Heinz International, Captive Software und AON Russia abgewickelt.

Eine eindrucksvolle Verbesserung erzielte die Bene Gruppe auch im Segment „Sonstige Märkte“. Der Umsatz legte von EUR 5,7 Mio. um 51,4% auf EUR 8,7 Mio. zu. Neben Polen, der Schweiz, Slowenien, Kroatien und Frankreich haben vor allem die beiden neuen Point of Sale – Dublin und Brüssel – zu dieser starken Steigerung beigetragen.

ERGEBNISENTWICKLUNG.

Noch besser als der Umsatz entwickelten sich die Ertragskennzahlen und damit die Profitabilität der Bene Gruppe. So erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Quartal 2007/08 um 87,6% auf EUR 2,5 Mio. (VJ: EUR 1,3 Mio.). Der relative Wareneinsatz hat sich um 2,5% erhöht, wohingegen der Personalaufwand und der Sachkostenbereich relativ konstant blieben. In Summe war das erste Quartal 2007/08 von hohen Umsatzerlösen bei einer relativ konstanten Kostenstruktur geprägt. Insgesamt konnte die Bene Gruppe damit ihre EBIT-Marge im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von 3,2% deutlich auf 4,5% steigern.

Im Detail zeigte sich, ähnlich wie bei der Umsatzentwicklung, dass die Segmente Österreich, UK und Russland die bestimmenden Wachstumsmotoren waren.

Im Segment Österreich, in dem der Großteil der Verwaltungskosten zusammengefasst ist, konnte das EBIT aufgrund des starken operativen Geschäfts, einer guten Preissituation und einer disziplinierten Ausgabenpolitik von EUR 0,2 Mio. auf EUR 0,7 Mio. beinahe vervierfacht werden.

In Deutschland resultierten erhöhte Personal- und Sachkosten sowohl durch die Akquisitionen als auch durch den gezielten Ausbau der bestehenden Vertriebsstrukturen in einem EBIT in der Höhe von EUR -0,24 Mio. und damit knapp unter dem Vergleichswert des Vorjahres von EUR -0,25.

In den schon bisher sehr ertragstarken Segmenten UK und Russland hat Bene auch im ersten Quartal 2007/08 beachtliche Verbesserungen erzielt. Mit EUR 0,6 Mio. lag das EBIT in UK um 309,2% über dem Vergleichswert des Vorjahres und in Russland konnte eine Steigerung um 61,3% auf EUR 0,7 Mio. erzielt werden. Die hervorragende Entwicklung war das Ergebnis einer guten Nachfrage- und einer etwas entspannteren Preissituation im Markt, was sich unweigerlich auch positiv auf die Verkaufsmargen bei den umgesetzten Projekten ausgewirkt hat.

Im Segment „Sonstige Märkte“ konnte nach EUR 0,8 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein EBIT von EUR 0,7 Mio. verbucht werden. Die Länder Schweiz, Frankreich, Slowakei und Irland waren in diesem Segment für das positive Ergebnis unter anderem verantwortlich.

Das Finanzergebnis der Bene Gruppe verbesserte sich aufgrund der optimierten Schuldenpositionen und Wertpapiererträge um EUR 0,3 Mio. auf EUR 0,1 Mio. Damit konnte das EBT von EUR 1,2 Mio. um 118,4% auf EUR 2,6 Mio. erhöht und die EBT-Marge von 2,9 % auf 4,7% gesteigert werden.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR.

Die positive Geschäftsentwicklung im ersten Quartal führte zu einer starken Ausweitung des Working Capital auf EUR 30,9 Mio. zum Stichtag 30.04.2007 (31.01.2007: EUR 25,1 Mio.). Die Eigenkapitalquote per 30.04.2007 betrug 43,9% (31.01.2007: 45,6%).

INVESTITIONEN.

Der positive Geschäftsverlauf unterstützt die strategische Entscheidung, die Kapazitäten am österreichischen Standort in Waidhofen/Ybbs weiter auszubauen. Ein guter Teil der Investitionen der Bene Gruppe in der Höhe von insgesamt EUR 2,2 Mio. (VJ: 1,0 Mio.) im ersten Quartal 2007/08 stammte aus dem Ausbau und der Modernisierung des Produktionsstandortes sowie aus der Adaption und Modernisierung der Vertriebsstandorte.

CASH FLOW & FINANZEN.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2006/07 konnte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres der operative Cash Flow insofern konstant gehalten werden, als trotz der guten Auftragslage und der Ausweitung des Working Capitals der operative Cash Flow EUR -0,8 Mio. (VJ: EUR -4,5 Mio.) betrug. Die gesamte Veränderung der Zahlungsmittel (inkl. Cash Flow aus der Investitions- und aus der Finanzierungstätigkeit) betrug EUR -4,8 Mio. (VJ: EUR -5,3 Mio.).

Die im Zuge des IPO durchgeführte Kapitalerhöhung führte zu einer positiven Veränderung im Finanzierungsbereich. So drehte sich die Nettoverschuldung um EUR 27,5 Mio. auf EUR -16,5 Mio. (VJ: EUR 10,9 Mio.). Gleichzeitig verbesserte sich das Net Gearing (Nettoverschuldung / Eigenkapital), eine Kennzahl, die das Leverage Potenzial der Firma gut verdeutlicht, auf -25,1% (VJ: 36,7%).

MITARBEITER.

Zum Stichtag 30. April 2007 beschäftigte die Bene Gruppe 1.391 Mitarbeiter, was eine Steigerung von 182 Personen oder 15,1% gegenüber dem 30. April 2006 bedeutet. Im Wesentlichen ist diese Veränderung auf den Ausbau und die Verstärkung der Vertriebsaktivitäten in den Sonstigen Märkten (+47%) und den Akquisitionen in Deutschland (+28%) zurückzuführen. Um den massiven Umsatzsteigerungen Rechnung zu tragen und den Kapazitätsanforderungen der Märkte entsprechen zu können, wurde auch in Österreich der Personalstand um 10,4% oder 87 Personen gesteigert.

AUSBLICK.

Nach dem guten ersten Quartal beurteilt der Vorstand auch den Geschäftsverlauf für das zweite Quartal 2007/08 durchaus positiv. Alle Segmente indizieren eine zufrieden stellende Entwicklung, die momentan auch keine sichtbaren Abschwächungen anzeigt.

Basierend auf ihrer Strategie der kontrollierten Expansion wird die Bene Gruppe auch weitere Gelegenheiten nutzen ihre Vertriebsstärke durch die personelle Verstärkung der bestehenden Einheiten aber auch durch sich kurzfristig bietende Akquisitionsmöglichkeiten im Händlerbereich auszubauen.

Mit dem massiven Ausbau der Vertriebsstruktur in den „Sonstigen Märkten“ (vgl. Office Technology BVBA / Zaventem) sollten sich neben Belgien vor allem die Märkte Frankreich, Iberische Halbinsel und die Türkei positiv entwickeln.

Das Management der Bene Gruppe erwartet in den kommenden drei Quartalen eine ähnlich gute Entwicklung sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis.

Akquisitionen, die zur Verbreiterung des Eigenfertigungsportfolios dienen, sind momentan in der Verdichtungsphase. Konkrete Aussagen dazu sind im Laufe des dritten bzw. vierten Quartals 2007/08 zu erwarten.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Kennzahlen für Q1 - 2007/08

in TEUR und %	2007/08 30.04.2007	2006/07 30.04.2006	Veränderung in %	Veränderung absolut
Umsatz	54.497	40.563	34,4%	13.934
EBITDA	3.915	2.757	42,0%	1.158
EBITDA Marge	7,2%	6,8%	-	-
EBIT	2.455	1.309	87,6%	1.146
EBIT Marge	4,5%	3,2%	-	-
Beschäftigte (zum Stichtag)	1.391	1.209	15,1%	182
Zugänge*	2.236	955	134,1%	1.281
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	-815	-4.451	-81,7%	3.636

* Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (lt. Anlagespiegel)

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BENE GRUPPE ZUM 30.04.2007 (VERGLEICHSPERIODE 30.04.2006).

KONZERNBILANZ.

ZUM 30. APRIL 2007 (UNGEPRÜFT) UND 31. JÄNNER 2007 (GEPRÜFT).

in TEUR	2007/08 30.04.2007	2006/07 31.01.2007
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	6.050	5.730
Sachanlagen	27.774	27.230
Anteile an assoziierten Unternehmen	302	210
langfristiges Finanzvermögen	584	1.850
Aktive latente Steuern	7.634	7.720
Langfristiges Vermögen	42.344	42.740
Vorräte	20.585	14.688
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	47.336	41.532
Kurzfristiges Finanzvermögen	21.486	18.385
Zahlungsmittel und kurzfristige Finanzmittel	17.945	22.807
Kurzfristiges Vermögen	107.352	97.412
Summe VERMÖGEN	149.696	140.152
Eigenkapital und Schulden		
Gezeichnetes Kapital	24.347	24.347
Kapitalrücklagen	26.838	26.822
Rücklage IAS 39	172	112
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-692	-635
kumulierte Konzernergebnisse	14.025	12.356
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	64.691	63.003
Anteil anderer Gesellschafter	1.077	896
Eigenkapital	65.769	63.900
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	12.502	12.168
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12.315	12.687
Langfristige Rückstellungen	47	50
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	786	821
Passive latente Steuern	104	47
Langfristige Schulden	25.753	25.772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.152	23.055
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.581	10.627
Kurzfristige Rückstellungen	223	214
Kurzfristige Steuerrückstellungen	534	873
sonstige Verbindlichkeiten	20.506	15.569
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	141	141
Kurzfristige Schulden	58.174	50.479
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	149.696	140.152

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.

FÜR DAS 1. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. QUARTAL 2006/07 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	Q1 2007/08	Q1 2006/07	Veränderung in %
Fortzuführender Geschäftsbereich			
Umsatzerlöse	54.497	40.563	34,4%
Veränderung Bestand fertige / unfertige Erzeugnisse	713	334	113,6%
andere aktivierte Eigenleistungen	452	152	197,8%
Sonstige Erträge	891	565	57,8%
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-26.541	-18.755	41,5%
Personalaufwand	-16.385	-13.429	22,0%
Sonstige Aufwände	-9.712	-6.672	45,6%
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragssteuern und Wertpapiererträgen (EBITDA)	3.915	2.757	42,0%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.460	-1.448	0,8%
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Wertpapiererträgen und Ergebnis von assoziierten Unternehmen (EBIT)	2.455	1.309	87,6%
Zinsaufwand	-252	-209	20,6%
Zinsertrag	90	45	101,2%
sonstiges Finanzergebnis	170	10	1609,9%
Ergebnis assoziierte Unternehmen	92	15	513,6%
Finanzergebnis	99	-139	-171,2%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.554	1.169	118,4%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-721	-387	86,5%
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.833	783	134,2%
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.628	744	118,9%
Anteile anderer Gesellschafter	206	39	425,7%
	1.833	783	134,2%
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in TEUR:			
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,07	0,04	68,6%

ENTWICKLUNG KONZERN-EIGENKAPITAL.

FÜR DAS 1. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS
1. QUARTAL 2006/07 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	Grund- kapital	Kapital Rücklagen	IAS 39 Rücklage	AP aus Währungs- umrechnung	kumul. Konzern- ergebnis	Summe Anteilseigner d. Mutteruntern.	Anteil anderer Gesellschafter	Summe
Stand 01.02.2006	18.750	3.913	82	-125	6.038	28.658	690	29.348
Dividendenauszahlung						0	-345	-345
Erträge und Aufwendungen *			-42	-29	882	812	34	846
Stand 30.04.2006	18.750	3.913	39	-154	6.920	29.469	378	29.848
Stand 01.02.2007	24.347	26.822	112	-635	12.356	63.003	896	63.900
Aktienbasierte Vergütung		16				16	0	16
Erträge und Aufwendungen *			60	-57	1.669	1.672	180	1.853
Stand 30.04.2007	24.347	26.838	172	-692	14.025	64.691	1.077	65.769

* Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen

KONZERN CASH FLOW STATEMENT.

FÜR DAS 1. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. QUARTAL 2006/07 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	Q1 2007/08	Q1 2006/07
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen (EBT)	2.554	1.169
Abschreibungen	1.460	1.448
Zinsergebnis und Wertpapiererträge	93	154
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögenswerte	-29	-10
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Finanzvermögen	-4	0
Ergebnis assoziierte Unternehmen	-23	-15
sonstige unbare Aufwendungen / Erträge	-178	72
Veränderung Vorräte	-5.781	-4.733
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-4.482	6.261
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.670	-8.294
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	4.354	-535
Veränderung langfristiger Rückstellungen (inkl. Arbeitnehmer)	305	380
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-16	0
Cash Flow aus der laufenden Tätigkeit	-76	-4.101
Gezahlte Ertragssteuern	-581	-143
Gezahlte Quellensteuern	-158	-207
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	-815	-4.451
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	361	25
Auszahlungen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.231	-990
Einzahlungen aus Finanzvermögen	6.523	15
Auszahlungen für Finanzvermögen	-8.274	-798
Einzahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	207	0
Erhaltene Zinsen	90	45
Wertpapiererträge	69	10
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.256	-1.694
Aktienbasierte Vergütung	16	0
Aufnahme von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	0	3.000
Tilgung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	-519	-1.587
Gezahlte Zinsen	-252	-209
Gezahlte Dividenden	0	0
Zahlungen an Minderheitsgesellschafter	0	-345
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-754	859
Veränderung der Zahlungsmittel	-4.825	-5.286
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	22.807	17.927
Anpassung aus der Währungsumrechnung	-36	17
Liquide Mittel am Ende der Periode	17.945	12.659
Liquide Mittel lt. Bilanz	17.945	12.659

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

FÜR DAS 1. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS
1. QUARTAL 2006/07 (UNGEPRÜFT).

UMSATZ.

in TEUR und %	Q1 2007/08	Q1 2006/07	Veränderung in %
Österreich	16.535	15.511	6,6%
Deutschland	13.743	10.306	33,3%
UK	8.775	4.666	88,1%
Russland	6.761	4.347	55,5%
Sonstige Märkte	8.682	5.733	51,4%
Gesamt	54.497	40.563	34,4%

EBIT.

in TEUR und %	Q1 2007/08	Q1 2006/07	Veränderung in %
Österreich	715	215	231,9%
Deutschland	-237	-252	6,0%
UK	626	153	309,2%
Russland	663	411	61,3%
Sonstige Märkte	688	781	-12,0%
Gesamt	2.455	1.309	87,6%

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS.

1.1 INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN.

Die Bene AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht, der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuch St. Pölten unter der FN 89102h eingetragen.

Die Bene Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Büromöbel sowie ganzheitliche Büroraumkonzepte vorwiegend für den europäischen Markt. Am österreichischen Heimmarkt ist man Marktführer, am europäischen Markt einer der führenden Hersteller.

Der vorliegende Zwischenbericht der Bene AG und deren Tochtergesellschaften für das 1. Quartal 2007/08 (Stichtag 30.04.2007) wurde mit dem Datum der Unterzeichnung unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und am 25.06.2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN.

1.2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht zum 30.04.2007 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle Informationen und Anhangsangaben wie zum Bilanzstichtag und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31.01.2007 gelesen werden.

1.2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Durch die Akquisition der Office Technology BVBA, Zaventem, hat sich im Vergleichszeitraum 31.01.2007 bis 30.04.2007 der Konsolidierungskreis von 23 (31.01.2007) auf 24 vollkonsolidierte Unternehmen (30.04.2007) erhöht.

Weitere Änderungen (z.B. Änderung der Konsolidierungsmethode einzelner Gesellschaften) haben nicht stattgefunden.

1.2.3 Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31.01.2007.

1.2.4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die zum 31.01.2007 gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31.01.2007, welcher die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

1.3 SAISONALITÄT.

Saisonale Schwankungen bei Umsatz und EBIT können durch den unterschiedlichen Verlauf von Großprojekten auftreten. Aufgrund der generell guten Nachfragesituation kam es in allen Segmenten zu einem Umsatzanstieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

1.4 AKQUISITIONEN.

Mit dem Vertrag vom 05.04.2007 wurden rückwirkend zum 01.04.2007 100% der Geschäftsanteile am früheren Fachhandelspartner Office Technology BVBA mit Sitz in Zaventem (Belgien) erworben. Die Gesellschaft beschäftigt sich mit dem Verkauf und der Planung von Büroeinrichtungen.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Office Technology BVBA zum Erwerbszeitpunkt und die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert Erwerbszeitpunkt	Buchwert
Immaterielle Vermögensgegenstände	120	0
Sachanlagen	131	131
Vorräte	115	115
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1.349	1.349
Sonst. Forderungen und Vermögensgegenstände	42	42
Liquide Mittel	299	299
	2.057	1.937
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmer	24	24
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	82	82
Passive latente Steuern	40	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.465	1.465
kurzfristige Rückstellungen	21	21
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18	18
Sonstige Verbindlichkeiten	279	279
	1.929	1.889
Erworbenes Reinvermögen	128	48
	2.057	1.937

Im Rahmen der erstmaligen Erfassung der Office Technology BVBA wurden TEUR 120 für erworbene Kundenbeziehungen aktiviert. Nach Berücksichtigung von latenten Steuern ergab sich ein Firmenwert von TEUR 49 für bestehende Kontakte und die Marktpräsenz.

Die dem Unternehmenserwerb der Office Technology BVBA zurechenbaren Anschaffungskosten inkl. Anschaffungsnebenkosten betragen in Summe TEUR 177. Mit

dem Erwerb erfolgte ein Abfluss von Zahlungsmitteln in der Höhe von TEUR 92 für den fixen Kaufpreisbestandteil und die Bezahlung der Anschaffungsnebenkosten. Die variablen Kaufpreisanteile (TEUR 85) wurden als Verbindlichkeit („sonstige Verbindlichkeiten“) ausgewiesen.

Die Gegenüberstellung der mit dem Tochterunternehmen übernommenen liquiden Mittel mit dem gezahlten Kaufpreisanteil zeigt folgendes Bild:

in TEUR	
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel	299
Abfluss von Zahlungsmitteln	-92
Tatsächlicher Zahlungsmittelzufluss	207

Das ausgewiesene Konzernergebnis wurde durch den Gewinn der Office Technology BVBA in Höhe von TEUR 26 erhöht. Wäre der Erwerb bereits am 01.02.2007 erfolgt, so wären die Umsätze um TEUR 641 und das Konzernergebnis um TEUR 12 höher.

1.5 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE.

Zu- und Abgänge zum Anlagevermögen

Bis zum 30.04.2007 erwarb die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in der Höhe von TEUR 2.211 (30.04.2006: TEUR 955). Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Ausbau und der Modernisierung des Produktionsstandortes in Waidhofen/Ybbs.

Während des 1. Quartals 2007/08 veräußerte die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von TEUR 332 (30.04.2006: TEUR 15). Der erzielte Nettoveräußerungsgewinn liegt bei TEUR 29 (30.04.2006: 10).

1.6 LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Bereich der langfristigen Finanzverbindlichkeiten gab es im 1. Quartal 2007/08 neben den regulären Tilgungen bestehender Kredite keine weiteren Veränderungen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Auch im Bereich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gab es im 1. Quartal 2007/08 keine Veränderungen zugesagter Rahmen, Konditionen oder sonstiger Bedingungen.

1.7 GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	an nahestehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss im Konzern	14.885	0	22.222	18
Joint Ventures	3	0	0	50
Nahestehende Personen	26	84	18	2
Personen in Schlüsselpositionen	0	0	0	0
per 30.4.2007	14.914	84	22.240	69

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	an nahestehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss im Konzern	7.731	22	11.499	85
Joint Ventures	4	0	0	14
Nahestehende Personen	7	75	0	0
Personen in Schlüsselpositionen	0	0	0	0
per 30.4.2006	7.742	97	11.499	99

1.8 ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN.

1.8.1 Rechtsstreitigkeiten

Die per 31.01.2007 dotierte Rückstellung in der Höhe von TEUR 100 aus dem Titel der Kündigung eines ehemaligen Vertriebspartners für die Region Serbien und Montenegro bestand zum 30.04.2007 in unveränderter Höhe weiterhin, da es während des 1. Quartals 2007/08 diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse gegeben hat

Die Rückstellung aus dem Titel der Kündigung eines externen Montage- und Logistikpartners (31.01.2007: TEUR 63) bestand zum 30.04.2007 weiterhin.

Daneben gibt es in der Bene Gruppe zum 30.04.2007 keine wesentlichen schwebenden Verfahren (z.B Rechtsstreitigkeiten die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren, Rechtsstreitigkeiten, betreffend Produkthaftung, Rechtsstreitigkeiten aufgrund Liefer- oder sonstiger Verträge sowie Patent Angelegenheiten).

1.9 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.

Der Gerichtstermin am 06.06.2007 aus dem Titel der Kündigung eines externen Montage- und Logistikpartners brachte eine Einigung mit der klagenden Partei. Da der Vergleichswert unter dem rückgestellten Wert vom 30.04.2007 (TEUR 63) liegt, wird der restliche Betrag nach Vorliegen der Rechnung der klagenden Partei erfolgswirksam aufgelöst.

Die für das Geschäftsjahr 2006/07 vorgeschlagene Dividende von EUR 0,20 je Stammaktie wurde in der Hauptversammlung am 06.06.2007 beschlossen. Der Gesamtbetrag von TEUR 4.951 wurde am 14.06.2007 zur Auszahlung gebracht.

DIE BENE AKTIE.

Die Bene Aktie notiert seit 3. November 2006 an der Wiener Börse, seit 20. November 2006 ist sie Teil des ATX Prime Markets und des Wiener Börse Index. Damit ist die Bene AG das einzige Büromöbelunternehmen an der

Wiener Börse und gehört innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl an gelisteten Büromöbelunternehmen.



Source: DATASTREAM

KURSVERLAUF.

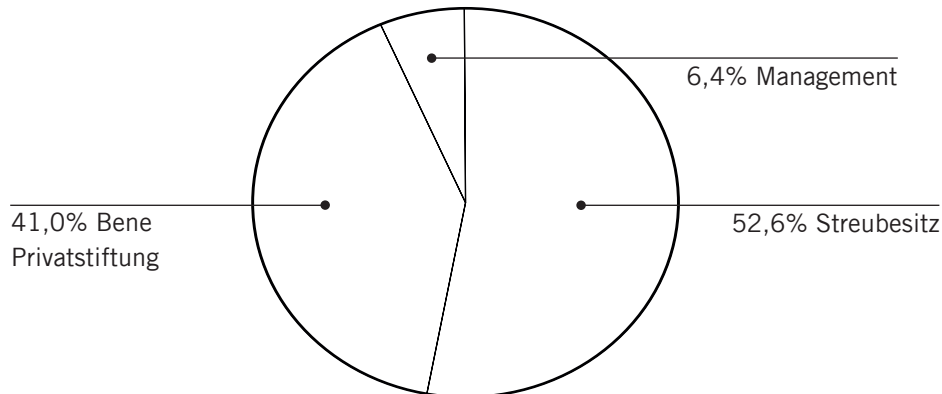
Der Kurs der Bene Aktie entwickelte sich im 1. Quartal 2007/08 im Wesentlichen mit dem ATX Prime. Der Kurs verzeichnete im 1. Quartal einen leichten Anstieg von 2,0%.

Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug EUR 7,00 (18.04.2007), der niedrigste Schlusskurs belief sich auf EUR 6,10 (14.03.2007).

HANDELSVOLUMEN.

Das durchschnittlich gehandelte Volumen im Laufe des 1. Quartals 2007/08 betrug 57.284 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 01.02.2007 mit 256.318 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz mit 5.208 Aktien (13.04.2007) erzielt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR.



ISIN code: AT00000BENE6

Börseplatz: Wiener Börse, Prime Market

Aktienart: ordentliche nennwertlose
Inhaberaktien

Gesamtzahl Aktien: 24.347.352

Genehmigtes Kapital: keines

Sonstige Börsenplätze: keine

Indices: ATX Prime, WBI

Ticker-Symbole: Bene

Streubesitz: 52,6%

INVESTOR RELATIONS.

Die aktive und transparente Kommunikation mit der Financial Community ist dem Management der Bene AG ein zentrales Anliegen.

Auch in Zukunft setzt die Bene Gruppe auf einen regen Gedanken- und Informationsaustausch zwischen dem Unternehmen und seinen interessierten Aktionären unter Einbindung relevanter Finanzmarktteilnehmer.

Für Roadshows, Investorenkonferenzen und Einzelgespräche stehen der Vorstand und die Investor Relations Abteilung laufend zur Verfügung.

FINANZKALENDER.

2. Quartal 2007/08	28. September 2007
3. Quartal 2007/08	17. Dezember 2007

KONTAKT.

BENE AG Investor Relations

Mag. Gerald Strohmaier, MBA

Head of Finance & Investor Relations

A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3

Tel. +43-7442-500-3372 Fax +43-7442-500-993372

E-Mail: ir@bene.com <http://bene.com>